



Es folgen die Festredner, deren vielschichtigen Anliegen die Begrüßung der Gäste, die Vorstellung eines der historischen Silbergefäße ist, vom Herrn der Silberbecher, Albert Haase, die Vaterländische Rede von Günter

Schulz (Major d. Reserve) usw usf. Jedoch sind auch hier nicht alle Bilder aufgezeigt.

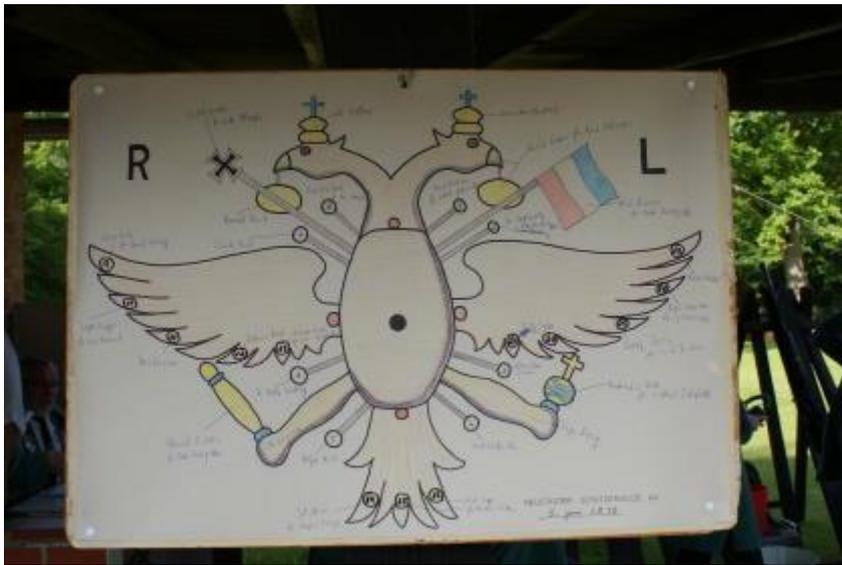






Ab 13.30 müht man sich den Stangenvogel zu rasieren.





Während dessen tummeln sich die Gäste draußen und fiebern mit, mit den Schützenbrüdern, die sich in der Schieß- und Ladehalle abmühen. Sie verschaffen sich Kühlung mit entsprechenden Getränken und erfreuen sich an der Gesellschaft der Gäste.



Es gibt eine kleine Besonderheit, die beim Schießen auf den Vogel bei der " Neustädter Schützengilde von 1244 e.V. " zum tragen kommt. Es gibt kein Regularium, dass die Reihenfolge, der zu entfernenden Teile vorgibt.

Die Schießmannschaft bestimmt selbst, welches Teil auf's Korn genommen wird. Hier gilt zunächst, dass alle Teile des Vogels außerhalb der Rumpfplatte schießtechnisch beseitigt worden sind.

Der Schütze, der ein Teil des Vogels beseitigt hat, wird auf der Vogeltafel namentlich verzeichnet.

Bleibt nur noch der Rumpf übrig, müssen alle, die bereits König waren, die Lade- und Schießhalle verlassen, denn nun wird sich entscheiden, wer den Rumpf herunter holt, ist König.

Auch einigen Schaulustigen wäre es sicher nicht untersagt bei Interesse dazuzustoßen, nur traut sich ja keiner, die Gildebrüder freundlich anzusprechen. Es kommt eben auch darauf an, wie man in Wald hineinruft!

Zwischenzeitlich waren auch die Ehefrauen eingetroffen, die sich im Schießen im Kleinkaliber und auf die bunten Fasanen- und Hirschteller messen und zwischendrin mit den Herren der Schöpfung geehrt werden, die ebenfalls mit dem Kleinkaliber schossen.



Die erzielten Ergebnisse beim Vogelschießen 2010 lt. überlassener Liste:

Preisschießen der Frauen: - 1. Sabine Scholl 32,00; - 2. Ruth Krug 31,9;
- 3. A. Bebensee 31,1, Preisschießen der Herren: -1. Sven Gösch 31,7; -

2. Gunter Puls 31,6; - 3. Karl Kiefhaber 31,5; Ehrenscheibe der Gäste: W. Gudecken - Ahrensböcker Gil; Ehrenscheibe der Könige Dieter zum Felde; Ehrenscheibe der Schützendamen: Gudrun Dittmer; Ehrenscheibe der Sportschützen: Brian Gould; Gewinnerin Damenorden: Ruth Krug 198 Ringe, Gewinnerin Rehina Herog Pokal: Bettina Gould 47 Ringe; Spaßvogelkönig: Christian Borchert. (verlesen ist möglich!)

Leider ist mir der Name des Gilde-Schützen-Königs entfallen, was mir der 1. Ältermann aber unverzüglich mailte. Es ist Sven Gösch, der beim Ältermanntreffen im verlassenen Schützenhaus aus der Not eine Tugend machte und bannig gau die gastronomische Leitung an diesem Tag ins exzellente Laufen brachte. Wir erinnern uns, da hat er auch schon was abgeschossen, nur hatte er seine Uniform nicht an.

Trotzdem und dersterwegen war es recht amüsan zu sehen, welch stimmungsvoller Tag freudiger Erwartung auf den Neuen fokussiert wird, sobald man sich daran macht den Rumpf zu zerspanen, das ist so als würde Weihnachten und Ostern auf einen Tag gelegt, man weiß eben doch nicht so recht was man bekommt oder findet! Leider hat es für Albert Haase nicht gereicht, andererseits hätten sie ihn vor lauter Freude auf's Dach der Ladehütte geworfen. Ich hätte mich für ihn gefreut! - Wie so oft, sind meist sind die Kurzen im Nachteil.

Noch mal ein paar Bilder von den Königsmachern:







Das hat ist das Gefühl, das man WIR in der Gemeinschaft der Rumpfschützen nennt, wem dies zu teil wird, kann sich glücklich schätzen

dazu zu gehören, nach den Prüfungen, die Gilde aufstellt, die man mit Hilfe aller Brüder absolvieren kann, wenn man's richtig anstellt.

Ich bedanke mich für die herzliche Einladung bei den Ältermännern der Neustädter Schützengilde für die überaus wertvollen Einblicke in ihre Gilde und kann nur das Prädikat besonders Wertvoll vergeben, was Planung, Organisation und Durchführung ihres Gilde-Schützen-Festes angeht.

Meinen besonderen Dank an den Koch, der Gulasch richtig gut kann.

Zunge habe ich nicht probiert, weil ich sie nicht mag. Ich habe einige gute Bilder und Einblicke erlangt, die Euer Gildeleben so darstellen, wie es wirklich ist. - Wahrscheinlich jedes Jahr voller Spannung.

Ich würde mir wünschen, dass das Gildewesen in Neustadt auch wieder mehr Zulauf bekäme, leider lässt sich niemand zu seinem Glück zwingen!

Eenförall vun Harten
Detlev

erfasst 08.06.2010